



BERLIN SOLO IMPRO

Musik-Festival für Solo-Improvisation

28. – 30. September 2021
Acker Stadt Palast, Berlin

Im Rahmen des
Monats der zeitgenössischen Musik

Musikfestivals mit Ausrichtung auf Solo-Improvisation gibt es bisher sehr wenige. Kurator *Volker Meitz* ist es gelungen, für diese spezielle und intime Form der musikalischen Darbietung ein alljährlich stattfindendes Forum zu etablieren, das sich bereits zum vierten Mal ereignet. Dieses Jahr sind erstmalig auch internationale Musiker*innen im Line-Up.

Im Berliner Acker Stadt Palast sind **an drei Tagen insgesamt 15 Künstler*innen** zu erleben, die in ganz unterschiedlichen musikalischen Universen zu Hause sind. In einer Stadt, die als eine von Europas Zentren nicht nur für experimentelle Musikformen gilt, kann Volker Meitz hier aus dem Vollen schöpfen. Dieses Jahr ging er den nächsten Schritt und hat auch **nationale und internationale** Improviser eingeladen, wie Cellist Fred Lonberg-Holm aus den USA, Posaunistin Marie Bertel aus Dänemark und Akkordeonist Zbigniew Chojnacki aus Polen. Aus Nord-, West- beziehungsweise Süddeutschland reisen John Eckhardt (Bass), John-Dennis Renken (Trompete) und Enrico Sartori (Klarinetten) an. Pro Abend treffen jeweils drei Berliner auf je einen nationalen und internationalen Performer.

Zu Beginn eines jeden Abends steht ein einführendes **Podiumsgespräch** mit den fünf Musiker*innen, wonach diese nacheinander **Solo-Performances** von jeweils ca. 20 Minuten geben. Den kontrastreichen Abschluss jedes Abends bildet das **gemeinsame Finale**: Hier liefern alle fünf Beteiligten eine kollektive Improvisation ab, bei der sie entsprechend aufeinander reagieren müssen, während Sie im Solo-Kontext noch allein mit sich und dem Publikum waren. Somit lernen wir die Musiker*innen von unterschiedlichen Seiten kennen, was einen so künstlerisch wertvollen wie kurzweiligen Abend verspricht.

Der stilistische Rahmen des Festivals ist weit gesteckt: von **Echtzeitmusik, Jazz, Neuer Musik und Elektronik** spannt sich der Überschneidungsbereich der eingeladenen Musiker*innen, die ihre Instrumente rein akustisch, durch Verstärker oder durch Ketten elektronischer Effekte spielen – bis hin zur Instrumenten-Angabe „Samples & Feedback“ bei Nicolas Wiese. Zwischen experimentellem Noise und melodischer Harmonik ist hier alles möglich, integriert durch die Klammer der Solo-Improvisation als Kernkonzept des Festivals.

Das Line-up verspricht nicht zuletzt dadurch Spannung, dass sowohl „alte Hasen“ der Solo-Improvisation wie Andrea Parkins dabei sind, als auch Musiker, die **erstmalig** eine komplette Solo-Darbietung präsentieren – wie Tenorsaxofonist Philipp Gropper.

BERLIN SOLO IMPRO – Musikfestival für Solo-Improvisation

Datum: Dienstag 28. September – Donnerstag 30. September

Ort: Acker Stadt Palast, Ackerstraße 169 /170, 10115 Berlin
www.ackerstadtpalast.de

Tickets: 15€ / 10€

VVK unter <https://t.rausgegangen.de/tickets/shop/acker-stadt-palast-1>

ACHTUNG – reduziertes Platzangebot aufgrund Covid19-Bestimmungen. Aktuelle Hygienemaßnahmen und VVK-Schlusszeiten finden sich auf der Festival-Website.

Beginn: jeweils 19:30 // Einlass: 19:00h

Ablauf: Podiumsgespräch / 5 Solo-Performances je ca. 20 min. / gemeinsames Finale

LINE-UP

Dienstag 28.9.

IDO BUKELMAN - Akustik-Gitarre, Banjo
PHILIPP GROPPER - Tenorsaxofon
ANDREA PARKINS - Verstärkte Objekte, Electronics
JOHN ECKHARDT (Hamburg) - E-Bass, Electronics
MARIA BERTEL (DK) - Verstärkte Posaune

Mittwoch 29.9.

MEINRAD KNEER - Kontrabass
LIZ ALLBEE – Trompete, Electronics
NICOLAS WIESE - Samples & Feedback
ENRICO SARTORI (München) - Klarinetten
ZBIGNIEW CHOJNACKI (PL) - Akkordeon, Electronics

Donnerstag 30.9.

RUDI FISCHERLEHNER - Schlagzeug
JOHN-DENNIS RENKEN (Essen) - Trompete, Electronics
MARC SCHMOLLING - Klavier
JULIA REIDY - Gitarre, Electronics
FRED LONBERG-HOLM (USA) - Cello

Web: www.berlin-solo-impro.de
Hier auch Videos, Fotos, Künstler-Bio's & Download

Facebook: www.facebook.com/BerlinSoloImpro

Kontakt: Volker Meitz
info@berlin-solo-impro.de

Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur & Europa

Kurztext

Weltweit eines der wenigen Festivals für Solo-Improvisation. 15 Künstler*innen and drei Tagen. Stilistisch zwischen Echtzeitmusik, Jazz, Neuer Musik und Elektronik. Zu Beginn eines jeden Abends steht ein einführendes Podiumsgespräch mit je fünf Musiker*innen, wonach diese nacheinander Solo-Performances von jeweils ca. 20 Minuten geben. Den kontrastreichen Abschluss jedes Abends bildet das gemeinsame Finale. Pro Abend treffen jeweils drei Berliner auf je einen nationalen und internationalen Performer.